

47

Wiener Katholisches - Korrespondenz  
I. Bandes Briefe Vol. 16472.

15. Jänner. Wien, Freitag 10. Febr. 1905.

Freiwilligkeit im Kaiserl. Bürger.  
unter Dr. Linger sind morgen (Samst. 12.) um 10 Uhr vormittags im Präsidialsaal des Gemeinderats eine populäre Erklärung über die Einwirkung der Gemeinderats-Präsidenten auf die Wahlberechtigung im Kaiserl. Bürger. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten.

Ein Million Löhner in der Wiener Bau.  
Die Wiener Bauwirtschaft hat in der Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 2. Februar 6. j. von 1,010,821 Personen aufgeführt. Die Wiener Bauwirtschaft hat in der Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 2. Februar 6. j. von 1,010,821 Personen aufgeführt.

Legationssitzung. Die Verhandlung der Legationssitzung fällt am 16. d. fünf Uhr nachmittags im öffentlichen Sitzung ab.

Landtag des Reiches  
Adeltag.

Die der Zeit im Kaiserl. Bürger. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten.

Landtag des Reiches  
Adeltag.  
Die der Zeit im Kaiserl. Bürger. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten.

Landtag des Reiches  
Adeltag.  
Die der Zeit im Kaiserl. Bürger. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten.

Landtag des Reiches  
Adeltag.  
Die der Zeit im Kaiserl. Bürger. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten. Die Erklärung wird von Dr. Linger selbst gehalten.

Gemeinderat Wien (Stadt)  
spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt) spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt).

Gemeinderat Wien (Stadt)  
spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt) spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt).

Gemeinderat Wien (Stadt)  
spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt) spricht sich für die Aufnahme der Aufnahme des Gemeinderats Wien (Stadt).



G.K. Handler (Gruen) bringt mit  
Beitrag auf die künftige Kalkulationen  
genussreichen Besatzungen der Landes-  
militärpflicht, der nächste Stadttag möge  
eine Militärpflichtverleihung, falls  
bei der Lösung der Frage der Einweisung  
der Landesbesatzungen gleichzeitig die Frage  
der Einweisung der Milit. Besatzungen in An-  
spruch genommen werden.

Stadtpräsident G. von Leo (Krautau)  
besonders über diesen Antrag nicht, weil  
selben als 1. und wichtigster Punkt der  
nächsten Stadttag zu besprechen. (ausgehen)

Stadtobst G. Wesselsky (Wien) stellt  
folgenden Antrag: Es sei auf die Sa-  
geposten der nächsten österr. Stadt-  
tag in Bezug auf die Einweisung der  
Besatzungen auf Milit. Besatzungen  
sowie über eine Besatzung der bezüg-  
lichen Vertragsschluss zu setzen, damit der  
Stadttag zu dieser in öffentlichen Angelegen-  
heiten beträchtlichen Angelegenheit  
Stellung nehmen, bezug. darüber Be-  
schluss fassen. (ausgehen)

Hgn. Radl (Kaisersberg) wünscht, dass  
der Stadttag sich auf die Frage  
der Aufstellung der Besatzungen  
mit der Landesmilit. Besatzung befasst.

Hgn. Berger (Salzburg) wünscht,  
dass auf die Besatzung der Besatzungen  
Aquisalentes auf die Besatzungen der  
nächsten österr. Stadttag kommen.

Magistrats-Wiedemann  
(Graz) bringt, dass der nächste  
Stadttag sich auf die Besatzung  
der Besatzungen befasst die Militär-  
Besatzungen befasst.

Alle diese Anträge werden zum Beschluss  
kommen.

Als Termin für den nächsten Stadttag  
wird in Wien Kalkulationen, nicht  
der Anfang April 1.7. in Aussicht genommen.

Einmal wird die Sitzung der Stadt-  
militärpflicht der österr. Stadttag stattfinden.

Die drei Besatzungen folgen auf ein  
Freitag. (Besitz für den Abend)

Kathaus-Korrespondenz.

49

Probir mit neuen Schutzvorrichtungen. Früher  
wurde durch die Luft in der Kammer Favoriten  
die Hält. Straßenbahnen eine Verbesserung und  
Schutzvorrichtungen 10 an der Zahl. Lufthaus  
Halt. Es ist ein tief eingestrichen: Lym. J. Leeger  
V. Bogn. J. Krennauer, viele Stadt- u. Gen.-Räte  
Lauterbach in Librasalen Herold, Hellerig, und  
J. v. Friesen, mehrere Bezirksvorstände, Lamm  
Herr. J. v. Friesen J. Weis, Kriehner, in Ob. Haag.  
Rath J. Sedlaczek, Appel und Rosselt, Stadt-  
bau Direktor Oberbaurat Berger, Stadtmu-  
schler Hainig, Eisenbahn-Direktor J. v. Vittek  
in Sam. Ministerial-Sekretär J. Hensch, Lohy  
Kienoch, Stange, Ministerialrat Leber, Oberbau-  
Direktor Waldmann in General-Inspektion der  
H. v. Eisenbahnen Ob. Inspektor Wirth, Lamm  
Johann Frieber, Bezirks-Leiter Ob. Krempfer Ritter  
v. Roth, der Direktor der Hält. Straßenbahnen  
Ing. Spangler, technischer Handwerker,  
Keg. Rat J. Weis, direkt. Sekretär J. Reiss  
Lammat Wilhelm, Schulinspektor Bertagnoli  
etc. Die Probir müssen mit Säuren in der  
Größe von 1000 Kubikcentimeter mit von Linsen  
gezeichnet, mehr sämmtlich das die Größe mitge-  
gebenen normaler menschlicher Grösse hatten.

Lamm  
# Oberbaurat v. Prozyjowski

Wiener Rathauskorrespondenz

10. Februar 1905 abends.

Ständiger Ausschuss des österreichischen Städtetages. Bei dem gemeinsamen Schriftstück, das sich an die Kammer- und auf das, was sich im Reichstag. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

Das ist die Meinung des Reichstages. Die (Kammer) im Rahmen der Verfassung der für die Lösung der Aufgabe. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

Völlher, wie sie sich im österreichischen Reichstag. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

Magistratsdirektion St. Michaelisberg in der Nähe von Wien. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

In einer weiteren Sitzung auf dem gemeinsamen Reichstag. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

Wichtiges. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.

Wichtiges. Die Sitzung des Reichstages, welche nach dem mal die größte Gefahr darstellt, dass sie primär für die Lösung der Aufgabe sind, mit dem Reichstag primär Gefahr besteht.